

Großes Interesse an Partnerschaft mit Italien

Gernsbach (vgk) – Carmen Langenbacher, Schriftführerin des Club Euro-Italia, zählt zur dritten Generation italienischer Einwanderer im Murgtal. Hier geboren und mit einem deutschen Partner verheiratet, ist die Italienerin auch eine echte Gernsbacherin. Nun möchte Gernsbach partnerschaftliche Bande mit der italienischen Region Marche (Marken) und dort mit der Stadt Pergola knüpfen (wir berichteten). Carmen Langenbacher, geborene Carugno, wird die Gernsbacher Delegation, die in Kürze nach Pergola aufbricht, zusammen mit ihrem Onkel Franco Carugno als Dolmetscher begleiten. Im Rahmen des jüngsten Fests des Clubs (wir berichteten) erzählen beide von den Erwartungen, die sie mit der Reise verknüpfen.

Noch lasse sich schlecht einschätzen, wie sich das Verhältnis zu Pergola entwickeln wird, betonen beide auf die Frage, wie sie die partnerschaftliche Zukunft sehen. Das Interesse an einer deutsch-italienischen Verbindung ist groß in der Stadt, weiß Carmen Langenbacher aus den schon mit Vereinsvertretern geführten Gesprächen zu berichten. Aber so richtig austauschen konnte man sich noch nicht.

Doch man denkt schon weiter beim Club Euro-Italia. Ein noch zu gründendes Partnerschaftskomitee soll später einmal die Verbindungen pflegen. Carmen Langenbacher erklärt: „Der Club wird sich auch weiterhin einbringen, zum Beispiel bei der Koordination und beim Übernehmen von Dolmetscherdiensten. Das Ganze ist jedoch nicht so gedacht, dass wir alleine als Partnerschaftsverein fungieren. Als nächsten Schritt erwarten wir zum Altstadtfest im September den Gegenbesuch von Bürgern aus Pergola.“

Vor einer möglichen Besiegelung der Partnerschaft, die bei gegenseitiger Sympathie eventuell Ende nächsten Jahres erfolgen könnte, schlagen die Vorstandsmitglieder vor, dass im Frühjahr 2009 eine weitere Delegation, bestehend unter anderem aus Vereinsvertretern, die italienische Stadt besuchen sollte. „Die Region Marche ist absolut sehenswert“, begeistert sich Carmen Langenbacher, die ihren Familienurlaub in diesem Jahr dort verbringt.